

E-Learning-Einführung für Studierende des ersten Semesters in Form eines Online-Seminars

Thomas Schöftner¹, Petra Traxler¹, Wolfgang Prieschl¹ und Michael Atzwanger¹

Abstract: An der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz war im Studienjahr 2012/13 erstmalig ein Online-Kurs zur E-Learning-Einführung Teil der sogenannten Studieneingangsphase für Studierende des ersten Semesters. Der vorliegende Artikel beschreibt die Inhalte dieses (Moodle-)Kurses sowie die während der Online-Phase gemachten Erfahrungen.

Keywords: Lernplattform, Moodle, E-Learning, Online-Lernen

1 Ausgangspunkt | Ziele

E-Learning ist ein integraler Teilbereich der Studieneingangsphase für Studierende des ersten Semesters aller Ausbildungszweige (Volksschullehrer/-innen, Lehrer/-innen für Hauptschule/Neue Mittelschule, Sonderschullehrer/-innen und Religionslehrer/-innen) an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz [PHDL]. Im Wintersemester 2012/2013 wurde die E-Learning-Einführung nach einer einleitenden Präsenzveranstaltung erstmals zur Gänze als Online-Seminar abgewickelt. Zielsetzung war, die Studierenden mit den für E-Learning erforderlichen Werkzeugen, die sie während ihres Studiums an der PHDL immer wieder einsetzen werden, vertraut zu machen. Das Kennenlernen bzw. ein Heranführen an die wichtigsten Funktionen der Lernplattform (Moodle) und der Umgang damit waren daher wesentliche Aspekte. Primäres Ziel war demnach eine elementare Schulung der Nutzungskompetenzen der Handhabung der nötigen digitalen Werkzeuge.

2 Ablauf | Organisation

Basis für die Durchführung des Online-Seminars war die hochschuleigene Moodle-Instanz. Die rund 280 Studierenden wurden in Gruppen zu etwa 30 Teilnehmer/-innen eingeteilt. Jeweils ein Tutor bzw. eine Tutorin betreute einen der 10 parallel laufenden Kurse.

Eingeleitet wurde das Online-Seminar mit einem "Medientag" als Präsenzveranstaltung, dessen Schwerpunkt, neben organisatorischen Informationen, zwei Vorträge mit medien-

¹ Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz, Institut für Medienpädagogik, IKT und E-Learning, Salesianumweg 3, A-4020 Linz, Österreich, {vorname.nachname}@ph-linz.at

pädagogischen Inhalten bildeten. Gerfried Stocker, künstlerischer Leiter des Ars Electronica Centers in Linz (<http://www.aec.at/>), referierte zum Thema "Medien in der Bildungsgesellschaft, Unternehmensberater Dr. Franz Kühmayer sprach über "Neue Anforderungen an die Wissensgesellschaft".

3 Inhalte

Inhaltlich umfasste der Online-Kurs unterschiedliche Bereiche (Foren, kollaboratives Arbeiten in der Cloud etc.), die das Arbeiten mit den für die Studierenden wesentlichen Moodle-Funktionen abdeckten. Zusätzlich wurden noch Aufgaben zur Nutzung der hochschuleigenen Studienbibliothek integriert.

3.1 Einstieg in die Lernplattform

Die Studierenden erhielten eine Begrüßungsmail, in der sie aufgefordert wurden, ihr Nutzerprofil zu überprüfen und nötigenfalls zu korrigieren oder zu ergänzen. Außerdem sollte ein Benutzerbild hochgeladen werden.

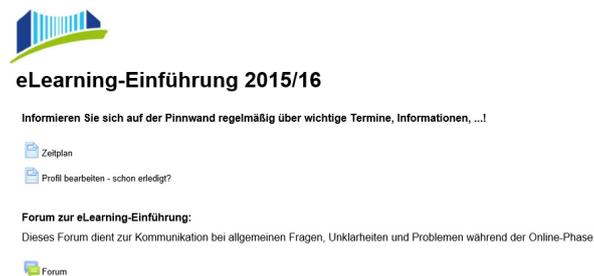


Abbildung 1: Titelbereich des Moodle-Kurses

3.2 Das Forum als Werkzeug zu Kommunikation in Online-Kursen

Die Studierenden hatten die Aufgabe, in einem Forum zu den Inhalten der beiden Vorträge im Rahmen des Medientages zu diskutieren. Dabei mussten die Teilnehmer/-innen im Forum ein neues Thema anlegen und auf Forumsbeiträge ihrer Kollegen/-innen antworten.

FORUM (Termin: bis 27.10.2015)



In diesem Abschnitt ...

- ... posten Sie in einem Forum einen Beitrag zu einem vorgegebenen Thema.
- ... antworten Sie auf den Forumsbeitrag einer Kollegin oder eines Kollegen.

 Aufgabenstellung - Forum

 Forum zum Vortrag von Dr. Thomas Walden

Im Feedback zum Forumsbeitrag sehen Sie, ob Sie die Aufgabe erfolgreich erledigt haben.

 Feedback zum Forumsbeitrag (Keynote Dr. Thomas Walden)

Abbildung 2: Themenbereich zum Forum

3.3 Bibliotheksaufgaben

Die Aufgaben in diesem Abschnitt machten die Studierenden mit der Nutzung der Bibliothek / Mediathek der Hochschule vertraut. Es mussten mit Hilfe der Online-Suche Informationen zu einem vorgegebenen Buch ermittelt und eine Buchseite eingescannt werden. Zusätzlich war auch noch eine Aufgabe zum korrekten Zitieren zu erledigen. Sämtliche Informationen wurden in einem Textdokument zusammengefasst und in einer Moodle-Aufgabe hochgeladen.

BIBLIOTHEK (Termin: bis 09.11.2015)



In diesem Teil der Online-Phase ...

- ... lernen Sie die Studienbibliothek der PHDL kennen.
- ... machen Sie sich mit dem Kopiersystem der PHDL vertraut.
- ... erledigen Sie eine grundlegende Zitieraufgabe.
- ... lernen Sie die Moodle-Aktivität "Wiki" kennen.
- ... laden Sie ein Textdokument als Aufgabe in Moodle hoch.

Hilfen und Links zu den Aufgabestellungen finden Sie bei den Arbeitsmaterialien.

 Aufgabenstellung - Bibliothek

 Wiki "Buchwahl"

 Textdokument abgeben (und Feedback) - Bibliotheksaufgabe

Arbeitsmaterialien:

 Wissenschaftliches Arbeiten (Skriptum)

 Webseite der Bibliothek

 Informationen zum Scannen / Drucken

Abbildung 3: Themenbereich zu den Bibliotheksaufgaben

3.4 Selbsteinschätzung der digitalen Kompetenzen

Eine weitere Aufgabe war die Beantwortung eines Online-Fragebogens zu den eigenen Erfahrungen und Gewohnheiten im Umgang mit den neuen Medien.

SELBSTEINSCHÄTZUNG | DIGICHECK (Termin: bis 30.11.2015)

Im abschließenden Teil der Online-Phase ...

- ... schätzen Sie Ihre digitalen Kompetenzen in einer anonymen Umfrage selbst ein.

 Aufgabenstellung - Selbsteinschätzung zu den digitalen Kompetenzen

 Fragebogen zu den digitalen Kompetenzen

Abbildung 4: Themenbereich zur Selbsteinschätzung, Digicheck

4 Befragungen | Umfrageergebnisse

Zu Beginn des Online-Seminars wurden die Studierenden mithilfe eines Fragebogens zu ihren bisherigen Erfahrungen im Umgang mit neuen Medien befragt. Die Ergebnisse dieser Befragung stellen sich wie folgt dar:

- 99.6 % der Teilnehmer/-innen gaben an, dass ihnen auch außerhalb der PHDL ein Computer zur Verfügung steht.
- Bevorzugtes Gerät ist dabei der Laptop-Computer mit 95.7 %.
- Etwa $\frac{3}{4}$ der befragten Personen nutzen ein Smartphone, rund 10 % einen Tablet-PC.
- Bevorzugter Dienst ist mit 97.8 % der Mailverkehr, gefolgt von Suchmaschinen (91.8 %) und sozialen Netzwerken mit 88.6 %.
- Lernplattformen werden regelmäßig von 88.6 % genutzt.
- In ihrer bisherigen (Schul-)Laufbahn hat rund die Hälfte digitale Medien häufig verwendet, 13.5 % selten oder nie.

Nach Abschluss des Online-Seminars wurden die Studierenden in einer anonymen Befragung gebeten, ihre Erfahrungen, Eindrücke und Meinungen zur Online-Phase mitzuteilen. Die Auswertung ergab folgende erwähnenswerte Ergebnisse:

- Für 51 % war das Seminar der erste Kontakt mit E-Learning. 6.7 % gaben an, Online-Lernen bereits oft praktiziert zu haben.
- Als wesentlicher Vorteil wurde die Orts- (91.1 %) bzw. Zeitunabhängigkeit (85.6 %) gesehen, wobei 15.5 % Schwierigkeiten mit dem Zeitmanagement hatten.

- Die Hälfte der Befragten gab an, dass die Eigenmotivation in Online-Seminaren sehr hoch sein muss.
- 56.6 % empfanden die Erklärungen umständlicher verglichen mit Präsenzphasen.
- Für 65 % war das Seminar eine sehr gute bzw. bereichernde Erfahrung, 4.6 % bezeichneten diese als abschreckend.
- Mehr als ein Drittel (37 %) wünschen sich weitere Online-Phasen im Laufe ihrer weiteren Ausbildung bzw. ihres weiteren Studiums, sofern die Inhalte dafür geeignet sind.
16 % bevorzugen ausschließlich Präsenzunterricht.
- Die Teilnehmer/-innen hatten darüber hinaus die Möglichkeit, im Fragebogen Kommentare zu hinterlassen. Studierende mit wenig oder keiner IT-Vorerfahrung bezeichneten hier die Aufgaben als teilweise sehr anspruchsvoll und zeitaufwändig.

5 Erfahrungen und Rückmeldungen der Tutor/-innen

Die betreuenden Tutor/-innen bezeichneten das Online-Seminar als gut vorbereitet, sodass während der Online-Phase nur wenige Korrekturen erforderlich waren. Die Präsenzveranstaltung vor Beginn der Online-Phase erachteten alle Tutor/-innen als unabdingbar.

6 Ausblick

Das Online-Seminar wurde auch in den kommenden Studienjahren durchgeführt. Bezüglich der Inhalte und Aufgabenstellungen wurden aufgrund der gemachten Erfahrungen und des Feedbacks der Teilnehmer/-innen geringfügige Modifizierungen bzw. Adaptionen gemacht. Das Grundkonzept des Kurses blieb aber erhalten.

Besonders an den Kritikpunkten seitens der Studierenden ohne oder mit geringer IT-Erfahrung wird zu arbeiten sein, um die Akzeptanz von Online-Phasen in der Ausbildung zu erhöhen und Online-Seminare in geeigneten Bereichen als brauchbare Alternative zu Präsenzveranstaltungen künftig (noch weiter) etablieren zu können.